

Inhalt

Zur Konzeption der Lernbuchreihe »Erziehen und Unterrichten in der Schule«	5
Vorwort	9
1. Die Übung im Spannungsfeld der Pädagogik	
1.1 Die Rolle der Übung im Lehr- und Lernprozeß	11
1.2 Die Situation der Übung in der allgemeinbildenden Schule	12
1.3 Das Übungsdefizit im Unterricht	14
1.3.1 Der Bedeutungsverlust durch die Reformpädagogik	14
1.3.2 Überbetonung der formalen Kräftebildung	14
1.3.3 Lehrplanimmanente Gründe	15
1.3.4 Der Einfluß der antiautoritären Erziehung	16
1.4 Bedeutungszuwachs seit den Reformen der zielorientierten Lehrpläne	16
1.5 Zusammenfassung in Thesen / Arbeitsaufgaben und Lernkontrollen / Weiterführende Literatur	17
2. Der Begriff der Übung	
2.1 Die ethymologische Bedeutung	18
2.2 Die pädagogische Bedeutung	18
2.2.1 Begriffsbestimmung	18
2.2.2 Ziele der Übung	20
2.2.3 Abgrenzung gegenüber verwandten pädagogischen Begriffen	21
2.2.4 Zusammenfassung	22
2.3 Die psychologische Begründung	23
2.3.1 Lernen im Sinne der Psychologie	23
2.3.1.1 Begriffsbestimmung	23
2.3.1.2 Benachbarte Begriffe	24
2.3.2 Lerntheoretische Erklärungsversuche	25
2.3.2.1 Lernakte in der Sicht der Lerntheorien	25
2.3.2.2 Die lerntheoretischen Ansätze im Überblick	27
2.4 Zusammenfassung in Thesen / Arbeitsaufgaben und Lernkontrollen / Weiterführende Literatur	29
3. Üben im Unterricht	
3.1 Das Gedächtnis als Voraussetzung des Lernens	31
3.2 Ziele und Aufgaben der Übung	31
3.3 Die einzelnen Lernbereiche und die Übungsziele	32
3.3.1 Lernbereiche, die mehr der Übung bedürfen	33
3.3.2 Lernbereiche, die weniger der Übung bedürfen	34
3.4 Erscheinungsformen der Übung	35
3.5 Der didaktische Ort der Übung	36

3.5.1	Der didaktische Ort der Übung aus der Sicht der Übungsformen	36
3.5.2	Der didaktische Ort der Übung aus der Sicht der Lernstufen	37
3.5.3	Der didaktische Ort der Übung aus der Sicht der Unterrichtspraxis	39
3.6	Zusammenfassung in Thesen / Arbeitsaufgaben und Lernkontrollen / Weiterführende Literatur	40
4.	<i>Übungsprinzipien</i>	
4.1	Das Prinzip der Bereitschaft	41
4.1.1	Voraussetzungen für die Übungsbereitschaft	43
4.1.2	Erhaltung der Übungsbereitschaft durch Übungsimpulse	44
4.1.3	Unterrichtsbeispiel	45
4.2	Das Prinzip des Übungserfolges	47
4.2.1	Möglichkeiten zu Erfolgen zu verhelfen	49
4.2.2	Unterrichtsbeispiele	51
4.3	Das Prinzip des entwicklungsgemäßen Übens	52
4.3.1	Zusammenhang zwischen Alter und Übung	53
4.3.2	Unterrichtsbeispiel	56
4.4	Das Prinzip des Gebrauchs	57
4.4.1	Bedingungen des Behaltens	59
4.4.2	Möglichkeiten der Wiederholung in den einzelnen Fächern	61
4.5	Das Prinzip des Formwechsels	62
4.5.1	Sättigung als Ursache des Leistungsabfalls	63
4.5.2	Formwechsel vermeidet Sättigung	64
4.5.3	Unterrichtsbeispiel	67
4.6	Das Prinzip der Übungsverteilung	68
4.6.1	Der Verlauf des Leistungsfortschritts	69
4.6.2	Die Bedeutung der Pausen	70
4.6.3	Das Lernplateau	71
4.6.4	Offene Probleme bei der Übungsverteilung	72
4.6.5	Unterrichtsbeispiel	73
4.7	Gegenseitige Abhängigkeit der Übungsprinzipien	74
4.8	Zusammenfassung in Thesen / Arbeitsaufgaben und Lernkontrollen / Weiterführende Literatur	76
4.9	Übungsplanung und -betreuung	77
4.9.1	Hinweise für Übungsplanung	78
4.9.2	Hinweise für die Betreuung der Übung	79
4.9.3	Zusammenfassung in Thesen / Arbeitsaufgaben und Lernkontrollen / Weiterführende Literatur	81
5.	<i>Übung und Erziehung</i>	
5.1	Der Erziehungsgedanke der Schule	82
5.2	Quästives Lernen	83
5.3	Quästives Lernen und Übung	87
5.4	Zusammenfassung in Thesen / Lernkontrollen / Weiterführende Literatur	89
	Kommentierte Literaturhinweise	90
	Literaturverzeichnis	92